

Bastel- & Mal-Ideen

Das begeistert Kinderherzen



Kinder wollen beschäftigt werden

Denken Sie beim Basteln zuerst an Kindergartenkinder? Mit einigen kleinen Veränderungen gelingt so manches auch mit Ihren Kleinsten. Probieren Sie es aus! Sie werden sehen, wie viel Spaß die Kleinsten beim Basteln haben.

Mandalas bringen Entspannung und fördern die Kreativität

Mandalas sind kreisrund. Der Kreis ist das Symbol für die Unendlichkeit. Darin sind geometrische Muster angeordnet. Sie führen zum Mittelpunkt. Sie sind sehr strukturiert, die Muster regelmäßig angeordnet. Aus diesem Grund haben Mandalas eine beruhigende Wirkung auf Kinder. Beim Ausmalen erleben die Kinder oftmals einen „Flow“. Sie arbeiten sehr konzentriert. Ein Mandala hilft, den Kopf frei zu bekommen. Mandalas lassen sich nicht nur mit Stiften ausmalen. Sie müssen auch nicht nur auf ein DIN-A4-Blatt beschränkt bleiben. Lassen Sie die Kinder entscheiden und selbst kreativ werden. Denn Kinder lieben es ebenso, Mandalas selbst zu gestalten.

Hierzu eignen sich:

- Naturmaterialien wie Steine, Blätter, Kastanien, Muscheln, Äste
- Krimskrams wie Perlen, Knöpfe, Muggelsteine
- Lebensmittel wie Nudeln, Bohnen, Linsen



Egal, ob ein Mandala ausgemalt oder mit anderen Materialien gestaltet wird: Die Gedanken kommen beim kreativen Schaffen zur Ruhe. Dabei werden Konzentration, Kreativität und Feinmotorik trainiert. Das Faszinierende an Mandalas ist: Wenn mehrere Kinder gleichzeitig beschäftigt sind, wird es immer stiller im Raum. Die Kinder verlieren sich ganz in ihrer kreativen Arbeit. Diesen Effekt können Sie unterstützen, indem Sie im Hintergrund leise entspannende Musik abspielen.

Beim Gestalten von Mandalas heißt es: Erlaubt ist, was gefällt. Wenn Sie Malvorlagen anbieten, achten Sie darauf, dass diese den motorischen Fähigkeiten der Kinder entsprechen.

Sonst entsteht keine Entspannung, sondern Frust. Verwenden Sie am besten rein geometrische Mandalas und keine mit Fußbällen, Tieren etc. Diese könnten ablenken und störende Gedanken hervorrufen. Beim Gestalten, egal, ob beim Malen oder Legen, gilt: Erlaubt ist, was gefällt. Die Formen, Farben, das Material und die Gestaltung entsprechen allein den Vorstellungen der Kinder. Auch die Dauer und die Genauigkeit, mit der sich ein Kind mit einem Mandala beschäftigt. Die Kinder sollen nicht überlegen, ob ein rotes Feld neben einem pinkfarbenen gut aussieht. Einzig und allein der Weg ist das Ziel. Praxishandbuch Bewegung & Entspannung 83 Praxisteil: Entspannungsangebote 6.1 Blumenmandalas selbst erstellen Förderung der Konzentration beim Erstellen von Mandalas Kinder ab 5 Jahren können schon selbst Mandalas erstellen. Das geht ganz einfach mit verschiedenen runden Gegenständen.

- ❖ Alter: ab 5 Jahren
- ❖ Gruppengröße: 6 Kinder
- ❖ Förderbereiche:
 - Entspannung
 - Kreativität
 - Geometrie

So wird's gemacht:

Zeigen Sie den Kindern zunächst unterschiedliche, ganz einfache Mandalas. Lassen Sie die Kinder die Kreise mit den Fingern nachfahren und so ganzheitlich erleben. Sprechen Sie mit den Kindern über die symmetrische Anordnung der Mandalas. Dann begeben sich die Kinder auf die Suche nach möglichst vielen runden Gegenständen. Diese werden auf einem Tisch gesammelt. Dann geht es ans Gestalten. Jedes Kind nimmt sich ein Blatt Papier. Hierauf wird der größte Kreis z. B. ein Kuchenteller gelegt und umfahren. Das ist der äußere Rahmen für das Mandala. In diesen dürfen die Kinder mit dem gesammelten Material weitere Kreise, möglichst symmetrisch, einzeichnen. Die Kreise können nebeneinanderliegen, sie können sich überlappen oder ineinander gestaltet werden. Wenn die Kinder ihr Mandala gestaltet haben, können sie es mit den Buntstiften farbig ausmalen. Bevor die Kinder mit dem Ausmalen beginnen, wird jedes Mandala in Ruhe betrachtet. Sprechen Sie über die einzelnen Formen. Lassen Sie jedes Mandala auf die Kinder wirken.

Varianten:

- Je geübter die Kinder sind, desto mehr Formen können sie einsetzen. (Suchen Sie beispielsweise Puzzleteile in Sternenform.)
- Die Kinder bestreichen die fertigen Mandalas mit Speiseöl. Wenn sie getrocknet sind, werden sie ausgeschnitten. Die Kinder kleben das fertige Bild an ein Fenster. So leuchtet es sehr wirkungsvoll.

- Die Kinder gestalten ein Mandala-Mobile. Hierzu werden 2 einzelne Mandalas auf die Vorder- und Rückseite einer dicken Pappe geklebt und ausgeschnitten. Dann wird ein Faden durchgezogen und das Mandala im Raum aufgehängt. Es dreht sich wunderschön im Raum.

Bodypainting

Eine (ent-)spannende Erfahrung für den gesamten Körper Kinder lieben es, Farben zu entdecken und mit ihrem gesamten Körper kreativ zu werden. Bei diesem Spiel steht die Material- und Körpererfahrung im Vordergrund. Dabei wird es richtig schön bunt, und die Kinder machen viele sinnliche Erfahrungen.

- ❖ Alter: ab 1 Jahr
- ❖ Gruppengröße:
 - U3: 3-4 Kinder
 - Ü3: 4-6 Kinder
- ❖ Förderbereiche:
 - Entspannung
 - Körperwahrnehmung
 - Sozialverhalten

Das wird gebraucht:

- Abwaschbare Fingerfarben oder Wasserfarben, die allergiegetestet bzw. hypoallergen sind
- 1 Teller pro Farbe
- Duschgel
- 1 Handtuch pro Kind
- Badebekleidung / Wechselwäsche
- 1 großer Spiegel
- 1 Fotoapparat Für die Varianten:
- Pinsel
- Schwämme
- weiche Bürsten

So wird's gemacht:

Dieses Angebot ist ganz einfach und bedarf nicht vieler Vorbereitung. Bevor das Angebot beginnt, sollten Sie den Raum (empfehlenswert ist das Badezimmer) gut heizen. Gehen Sie mit den Kindern in das Badezimmer. An schönen warmen Tagen bietet sich auch der Garten an. Verteilen Sie mit den Kindern die Farben auf den Tellern. Dann ziehen sich die Kinder bis auf die Badebekleidung oder eine Unterhose aus. Jedes Kind malt mit der Farbe seinen eigenen Körper an. Beim Bodypainting muss sich jedes Kind intensiv mit seinem eigenen Körper auseinandersetzen. Er wird dabei zu einem wertvollen Kunstwerk. Die Kinder können so auch in andere Rollen schlüpfen (Prinzessin, Drache, Tiger ...) und ausprobieren, wie sie wirken. Dabei oder anschließend können sie sich im Spiegel betrachten.

Da die Kunstwerke vergänglich sind, fotografieren Sie diese abschließend. So erhalten die Kinder neben vielen neuen taktilen Erfahrungen auch noch eine visuelle Erinnerung. Das Foto können Sie auch gut für das Portfolio der Kinder verwenden. Danach wäscht sich jedes Kind mit dem Duschgel gründlich ab. Bei einer Gartenaktion bietet es sich an, anschließend unter den Rasensprenger zu gehen oder in ein Planschbecken zu springen.

Weitere Spielvarianten:

- Die Kinder verzieren den Körper eines anderen Kindes mit Kunstwerken oder Tattoos. Dabei können sich die Kinder an den Körpern richtig kreativ austoben. Kringel, bunte Muster, Sterne, Blumen, Herzen oder einfach bunte Farbtupfer können sich dann auf den Bäuchen, Rücken, Beinen oder Armen tummeln. Diese werden anschließend betrachtet.
- Die Kinder bemalen den Körper mit Pinseln, Schwämmen oder weichen Bürsten. Neben der taktilen Erfahrung durch die Farbe bekommen sie hierdurch noch weitere taktile Reize.
- Für den Anfang können auch nur die Hände, das Gesicht, die Arme oder Beine bemalt werden.

Massageballons selber machen

- ❖ Alter: ab 1,5 Jahr
- ❖ Gruppengröße:
 - U3: 4 Kinder
 - Ü3: 6-8 Kinder
- ❖ Förderbereiche:
 - Entspannung
 - Körperwahrnehmung
 - Sozialverhalten

Eine wunderbare Massage mit gefüllten Luftballons In diesem Entspannungsangebot bieten Sie den Kindern eine Massage mit einem Luftballon an, der mit Mehl gefüllt ist. Die Kinder können diese Massage auf dem Bauch oder auf dem Rücken liegend genießen. Aber sie können die Ballons auch – immer wenn sie das Bedürfnis haben – in der Hand knautschen und so Anspannungen abbauen.

Das wird gebraucht:

- 1 Luftballon pro Kind • ca. 1 kg Weizenmehl Typ 405 • 1 Trichter • 1 Esstlöffel

So wird's gemacht:

Basteln Sie vorab für jedes Kind einen Massageballon. Kinder ab 4 Jahren können dieses auch schon miteinander. Um die Ballons mit Mehl zu füllen, setzen Sie den Trichter in die Ballonöffnung und umschließen diese mit einer Hand. Mit der anderen Hand füllen Sie das Mehl mit dem Löffel in die Ballons. Achten Sie darauf, dass die Ballons dicht mit Mehl gefüllt sind. Dazu müssen Sie das Mehl fest zusammendrücken. Abschließend verknoten Sie den Ballon.

Solch ein Ballon ist fix gebastelt und schnell eingesetzt. Dann kann das Entspannungsangebot auch schon losgehen. Immer 2 Kinder bilden ein Paar. Das eine Kind liegt, je nach Vorliebe, auf dem Rücken oder auf dem Bauch. Das andere Kind hat die Aufgabe zu massieren. Mit dem Massageballon rollt es über den Bauch oder Rücken des anderen Kindes.

Machen Sie die Bewegungen an einem Kind vor:

- Von oben nach unten rollen
- Von rechts nach links rollen
- Kreisend über den Körper rollen
- Den Druck variieren: mal fester, mal leichter rollen
- Vorsichtig den Massageballon aus 1 cm Höhe auf den Rücken des Kindes fallen lassen

Achten Sie dabei darauf, dass sich die massierten Kinder wohlfühlen. Nur dann ist auch garantiert, dass sie sich entspannen können. Nach einer Weile werden die Rollen getauscht.

Weitere Spielvarianten:

- Basteln Sie mit jedem Kind einen Ballon – seinen eigenen „Knautschi“. Das Kind kann ihn in seinem Eigentumsfach aufbewahren. Wenn ihm danach ist, kann es ihn kneten, drücken, rollen oder quetschen. Das macht Kindern viel Spaß. Nebenbei können Spannungen und Aggressionen abgebaut werden. Außerdem soll es die Konzentration fördern. Ein weiterer Pluspunkt: Die Beweglichkeit von Fingern, Händen und Unterarmmuskulatur wird verbessert.
- Die Luftballons können auch gegen die Wand oder auf den Boden geschleudert werden. Damit sie besser halten, sollten Sie einen zweiten Luftballon über den gefüllten Ballon ziehen.
- Jedes Kind nimmt sich 2 Ballons. Es zieht die Hausschuhe aus und setzt sich auf einen Stuhl. Die Ballons werden unter die Füße gelegt. Nun kann es mit den Fußsohlen die Ballons rollen. Das entspannt sehr stark.



Neuer **GRATIS-Report:**

So fördern Sie spielerisch alle Sinne Ihrer U3-Kinder

Jetzt gratis anfordern

Lesen Sie in meinem exklusiven Spezial-Report:



Augen, Ohren, Hände, Nase - Fördern Sie die **Sinneswahrnehmung von Kleinstkindern.**



Kinder-Programme: Ist **Fernsehen für U3-Kinder** "sinn-voll" oder gar schädlich?



Aufgeklärt: Die größten Sinnes-"Ammenmärchen" und was dahinter steckt.



Fördern mit Spaß: Die besten **Spiele mit Sinneserfahrungen** für Ihren Kita-Alltag.



Sinn-voll Essen: **Sinnlicher Umgang mit Mahlzeiten.**



Elternarbeit: **Gemeinsam mit den Eltern** hören, sehen und schmecken. U.v.m.

Den exklusiven Spezial-Report **„So fördern Sie spielerisch alle Sinne Ihrer U3-Kinder“** erhalten Sie nur hier und auch nur, wenn Sie sich noch heute für eine kostenlose Testausgabe von **„Kinder unter 3 in Kita & Krippe“** entscheiden.

Sinne-Report gratis anfordern

Impressum

Verlag:

VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG
Theodor-Heuss-Straße 2-4 | 53177 Bonn

Großkundenpostleitzahl: D-53095 Bonn

Tel.: +49 228 9550-0 (Zentrale)
Tel.: +49 228 9550-100 (Kundenservice)
Fax: +49 228 3696-480

USt.-ID: DE 812639372
Amtsgericht Bonn, HRB 8165

Internet: www.vnr.de
E-Mail: info@vnr.de

Vorstand: Richard Rentrop

Kundenservice:

VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG
Theodor-Heuss-Straße 2-4
53095 Bonn

Copyright:

Vervielfältigungen jeder Art sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG gestattet. Die Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie die Vervielfältigung auf Datenträger dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG erfolgen.

Die Urheberrechte an den auf diesen Seiten gezeigten Bildern liegen bei den Fotografen von Fotolia.de. Im Einzelfall geben wir Ihnen gerne Auskunft über die Quelle eines bestimmten Bildes.

Haftung:

Die Beiträge und Inhalte auf www.vnr.de werden mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird eine Haftung ausgeschlossen.